



Aalbesatz – eine lange Tradition

Schon jahrhundertlang gehört der Aal in Deutschland und auch in anderen Ländern zu den beliebten Speisefischen. Deshalb wurde der Bestand in Binnengewässern bereits vor 1900 durch das Aussetzen von jungen Glasaalen unterstützt. Die europäischen Flusseinzugsgebiete bieten ideale Aufwuchshabitate mit ausreichend Nahrung.

Der höchste Besatz wurde europaweit in den Jahren 1960 – 1967 getätigt. Hier wurden jährlich bis zu 40 t, das sind rund 120 Mio. Glasaale, in europäische Binnengewässer ausgesetzt. Wahrscheinlich führte dieser hohe Besatz zu den bislang höchsten Glasaalfängen Ende der 70er Jahre (388 t).

Dieses Ereignis fundiert die von einigen Wissenschaftlern aufgestellte These: **„Besatz führt zu einer Erhöhung der Glasaalbestände“**

Beziehung von Besatz und Fang von Glasaalen im Referenzzeitraum der Aalverordnung



Zahlen aus ICES advices 2005

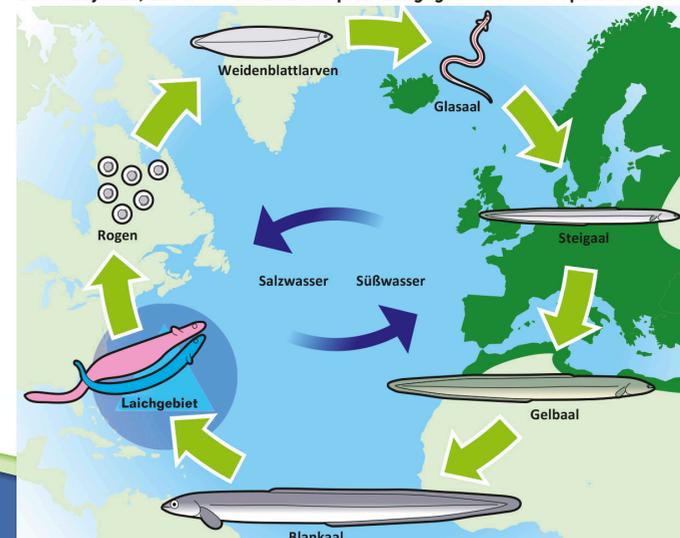


Der Aal – ein Europäer von Kopf bis Schwanz

Der europäische Aal ist eine heimische Fischart, die seit Jahrtausenden Europas Küsten- und Binnengewässer besiedelt. Als katadrome Fischart laicht der Aal im Meer, wächst in großer Zahl in Binnengewässern auf und wandert laichreif zurück in sein Laichgebiet in die Sargassosee im Westatlantik. Eine Unterstützung des Aalbestandes durch eine künstliche Vermehrung ist bislang nicht möglich.



Lebenszyklus, Lebensraum und Fortpflanzungsgebiet des Europäischen Aals



Mögen Sie Aal? Wählen Sie bewusst!

Sie können Aal verantwortungsbewusst essen. Dann wählen Sie Aalprodukte mit dem blauen Logo des Fonds zur Unterstützung des Europäischen Aalbestandes (ESF). So wissen Sie sicher, dass Sie dazu beitragen, den Bestand durch das Aussetzen von jungen Aalen in geeignete Gewässer traditioneller Aaleinzugsgebiete zu erhöhen, erwachsenen Aalen die Rückwanderung in ihr Laichgebiet zu ermöglichen und wissenschaftliche Forschung zu fördern. Mit der Unterstützung des EFS helfen Sie dem Aal.



Sind Sie selbst in der Aalwirtschaft tätig – werden Sie Mitglied der Initiative zur Förderung des europäischen Aals e.V. und Nutzer der Marke ESF!



Kaufen Sie Aale und Aalprodukte mit dem Logo ESF oder von Vertragspartnern, die das Logo führen.

Initiative zur Förderung des Europäischen Aals e.V.

Margaretenhof 5
14774 Brandenburg a. d. H.
Telefon 03381 402780
Telefax 03381 403245
info@aal-initiative.org

www.aal-initiative.org
und
www.esf.international

Wählen Sie bewusst, helfen Sie mit!



Eel Stewardship Fund
für den Europäischen Aal





eine
barriere-
freie
Wanderung
der Aale
sichern

Auf dem richtigen Weg

Die Initiative zur Förderung des Europäischen Aals e. V. stellt sich neuen Herausforderungen. Mit Unterstützung der niederländischen Aalinitiative DUPAN wurde der „Eel Stewardship Fund“ ESF Deutschland errichtet. Dieser Sonderfonds für den Aal dient der Unterstützung aller Aktivitäten und Maßnahmen zur Förderung und Erforschung des europäischen Aalbestandes.

Mittel aus dem „Eel Stewardship Fund“ Deutschland unterstützen Maßnahmen:

- zur Wiederauffüllung des europäischen Aalbestandes
- zum Schutz der natürlichen Aalaufwuchshabitate
- zur Verbesserung des Aufstiegs junger Aale in die Binnengewässer und der Abwanderung laichreifer Aale in das Laichgebiet
- zur Minimierung von Mortalitäten an Wasserkraftwerken und durch Kormorane
- zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit
- zur Unterstützung der Aalforschung
- zur Information der Öffentlichkeit über die Situation des Aalbestandes und durchgeführte Maßnahmen

Aalen bei der Wanderung helfen

Der natürliche Aufstieg von Jungaalen in die Binnengewässer Deutschlands und die Abwanderung laichreifer Aale ist durch mehr als 7600 Wasserkraftwerke und tausende Wehranlagen kaum noch möglich. Die Wanderung der Aale wird durch Wasserkraftwerke und Pumpstationen zu einer tödlichen Gefahr. Täglich werden Aale aller Altersklassen in Turbinen und Pumpen verletzt und getötet. Der ESF unterstützt alle Maßnahmen, die zu einer barrierefreien Wanderung der Aale beitragen oder helfen, Barrieren zu überwinden.

EU Aalverordnung und Aalmanagementpläne

Seit 1990 war der Glasaalbesatz durch hohe Preise und Exporte nach Asien stark rückläufig. Erst mit der Umsetzung der Europäischen Aalverordnung aus dem Jahr 2007 wurde der Abwärtstrend gestoppt. Diese Verordnung verlangt die Bereitstellung von 60 % der gefangenen Glasaale für den europaweiten Besatz. Fast alle Aalmanagementpläne der Mitgliedsstaaten der EU sehen im Besatz eine entscheidende Maßnahme zur Wiederauffüllung des europäischen Aalbestandes.



Nichts tun
ist keine Option,
wir wollen dem Aal helfen.

Es macht also Sinn, dass alle, die mit dem Europäischen Aal umgehen, den ESF unterstützen, damit dem europäischen Aalbestand noch mehr geholfen werden kann!

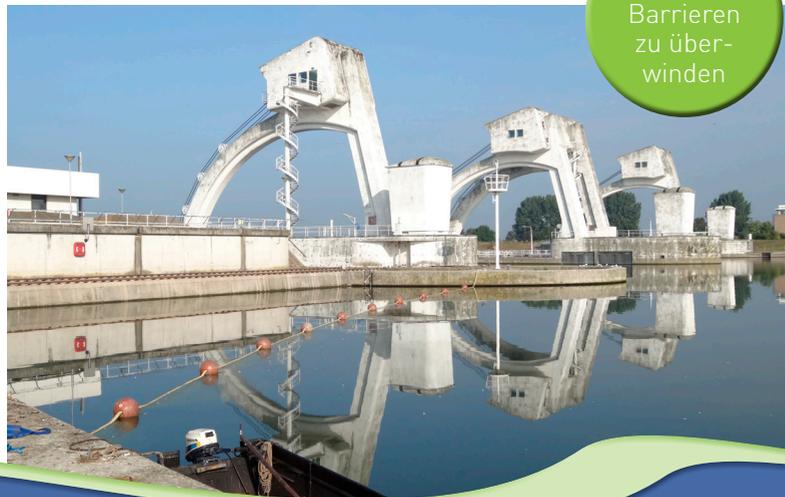
JEDE SPENDE HILFT!

SPENDENKONTO:

IFEA - ESF
Commerzbank Brandenburg
IBAN: DE68 1604 0000 0255 5712 01
BIC: COBADEFFXXX
Kennwort: ESF



Dem Aal
helfen
Barrieren
zu über-
winden



Leider werden
die Besatzziele
noch nicht
erreicht.
Hier ist
finanzielle
Hilfe
notwendig.

Der ESF
soll helfen!

Eine nachhaltige
Zukunft für den Aal
Aalbesatz sichert
eine nachhaltige Bewirtschaftung
nachhaltige Bewirtschaftung sichert
nachhaltige Erträge

nachhaltige Erträge sichern
die nachhaltige Finanzierung von
Maßnahmen zur Bestandsauffüllung
und den

Erhalt eines beliebten,
gesunden und exklusiven
Nahrungsmittels